

13. Lektion

Einleitung

τί ἐποίησας ἐν τῷ μεταξύ χρόνῳ; *Was haben Sie in der Zwischenzeit gemacht?*
ἐμάνθανον κατὰ (ἀνά, ἐπὶ) πᾶσαν τὴν νύκτα. *Ich habe die ganze Nacht hindurch gelernt.*

τί ἔμαθες; *Was haben Sie gelernt?*

ἔμαθον παρὰ (+ Gen.) ἴντερνετ τὴν Ἑλληνικὴν γλῶτταν. *Ich habe mit Internet Griechisch gelernt.*

μανθάνεις καθ' ἡμέραν; *Studieren Sie täglich?* **ναί** *Ja.*

Na ja, jeder arbeitet (ἐργάζεται) seiner eigenen Fähigkeit gemäß:
κατὰ τὴν ἴδιαν δύναμιν.

Beachten Sie, daß *lernen, studieren* hier in zwei Vergangenheitsformen gebraucht wird: ἐμάνθανεν (Imperfekt) und ἔμαθεν (Aorist II). Diesen **Aorist II** wollen wir heute in der Grammatik besprechen.

ἔμαθεν heißt aber nicht nur *er lernte*, sondern auch *er erfuhr*. Hier ist ein Beispiel:

ἐπεὶ δὲ Δημήτηρ παρ' Ἑρμιονέων ἔμαθεν ὅτι Πλούτων ἀυτὴν
(= θυγατέρα) ἤρπασεν, ἀπέλιπε τὸν οὐρανὸν καὶ ἦκεν εἰς Ἐλευσίνα.

Das sieht nun gar nicht lustig aus- oder finden Sie, daß es einfach ist? Zunächst gibt es zwei Aorist II-Formen, ἔμαθεν und ἀπέλιπε *sie verließ*. ἤρπασεν *er hatte geraubt* kennen wir schon von der 4. Lektion her (oder haben Sie das schon vergessen? Dort hieß es doch ἀρπάζω *ich raube*. Na ja.) Was ist nun ἀπέλιπε für eine Form? Es kommt von λείπω *ich lasse*. ἔλιπον *ich ließ*. ἀπ-έλιπον *ich verließ*. Ferner heißt ἦκω *ich bin gekommen* und ἦκον *ich war gekommen*. Jetzt fehlen nur noch einige Sachauskünfte: Ἑρμιονέων sind die Leute aus Hermione (Ἑρμιονεύς). Die geraubte Tochter (5. Lekt.) hieß Persephone (die Mutter Demeter deklinierten wir bereits in weiser Voraussicht am 7. Lekt.!). Von Athen nach Eleusis sind sicher nicht mehr als 20 km, aber bei Stau kann das schon eine Stunde und mehr im Auto dauern. Die Eleusinien war ein Fest zu Ehren der Demeter.

Jetzt aber wieder an den Satz ran. Offenbar heißt es doch:

Als Demeter nun von Leuten aus Hermione erfuhr, daß Pluton sie (die Tochter) geraubt hatte, verließ sie den Himmel und kam nach Eleusis.

Grammatik

- Deklination des Komparativs auf **-ων, -ον**

In der 11. Lektion sahen wir im Anhang den Akk. Pl. des **Komparativs** von **πολύς** *viel*. Dieses Adjektiv hat einen Komparativ, der auf **-ων** ausgeht: **πλείων** *mehr*. Dazu gehören Adjektive wie **κακός** *schlecht*, **ταχύς** *schnell*, **μέγας** *groß* usw., vgl. KurzGr 4.3-4.5. (Der **Superlativ** wird wie **δικαίος** dekliniert, vgl. 6. Tag.)

Ich will Ihnen hier die Deklination des **Komparativs** auf **-ίων** bzw. **-ων** (im Neutrum auf **-ιον** bzw. **-ον**) auflisten.

Deklinationsregeln:

Die Deklination der **Komparative** auf **-ων, -ον** hat im **Singular** die Endungen **-ων (-ον), -ονος, -ονι, -ω** oder **-ονα (-ον)**.

Im **Plural** geht der **Nom.** mask./ fem. auf **-ους** oder **-νες** aus.

Im Neutrum endet der **Nom.** auf **-ω** oder **-ονα** (wie Akk.Sg.Mask./Fem.)

Gen.: **-όνων, Dat.:** **-οσιν** (für alle Geschlechter).

Im **Akk.Pl.** haben wir die Endungen **-ους** oder **-ονας**.

Im Neutrum ist der **Akk.** natürlich dem Nominativ gleich. Vgl. KurzGr 4.5

Als Standardbeispiel benutzen wir **κακός** *schlecht* mit dem Komparativ **κακίων** *schlechter* (und dem Superlativ **κάκιστος** *am schlechtesten*):

Deklination des Komparativs auf **-ων, -ον**

	Singular		Plural	
	mask./fem.	neutr.	mask./fem.	neutr.
Nom.	κακίων	κάκιον	κακίους (κακίονες)	κακίω (κακίονα)
Gen.	κακίονος	κακίονος	κακίωνων	κακίωνων
Dat.	κακίονι	κακίονι	κακίοσι(ν)	κακίοσι(ν)
Akk.	κακίω (κακίονα)	κάκιον	κακίους (κακίονας)	κακίω (κακίονα)

Der **starke Aorist**, (**Aorist II**), des Aktivs und Mediums

Manche Verben bilden den Aorist ohne das Hilfsmittel eines Tempuszeichens, also ohne **σ**. Da sie ohne diese Hilfe auskommen, werden sie **stark** genannt.

Im **Indikativ** werden sie wie das **Imperfekt** von **παιδεύω**, sonst wie die entsprechenden Formen des **Präsens** konjugiert.

Als Paradigma verwendet man meist das Verb **βάλλω** *ich werfe* (Stamm: βαλ). ἔβαλον *ich warf* ist aoristus secundus activi oder Aorist II, wie man heutzutage sagt. Er wird im Indikativ ganz wie ein Imperfekt konjugiert, also im **Aktiv**: ἔβαλον, ἔβαλες, ἔβαλε(ν), ἐβάλομεν, ἐβάλετε, ἔβαλον.

Konjunktiv, Optativ und **Imperativ** werden wie beim **Präsens** von παιδεύω gebildet. Ebenso auch der **Infinitiv** und das **Partizip**, nur dass diese beiden Formen den Ton auf der Endung tragen, also βαλεῖν und βαλών, –οῦσα, –όν.

Im **Medium** geht alles genauso. Allerdings liegt hier die Abweichung in der 2.P.Sing. Imperativ, die βαλοῦ betont wird. Auch der Infinitiv weicht ab, er heißt jetzt: βαλέσθαι. Vergl. KurzGr 12.3.1

Nicht von allen Verben sind starke Aoriste vorhanden, aber gerade von mehreren der gebräuchlichsten Verben gibt es sie. Hier sind einige der bekanntesten Aoriste II:

ἔπιον	ich trank	ἔμαθον	ich lernte, ich erfuhr
ἔλαβον	ich nahm	ἔτεμον	ich schnitt
ἦλθον	ich ging	εἶδον (Part. ἰδῶν)	ich sah (gesehen habend)
ἔφυγον	ich floh	εἶπον	ich sagte
ἔτεκον	ich gebar	ἔτυχον	ich erlangte
ἔλαθον	ich war verborgen	ἔπεσον	ich fiel
ἐγενόμην	ich wurde	ἤγαγον	ich führte

Das Partizip eines starken Aorists sieht auf den ersten Blick aus wie ein Partizip Präsens, der Unterschied liegt im Stamm und im Akzent. Nehmen wir noch ein Beispiel: λαμβάνων (Präsens) *nehmend*, aber λαβών (Aorist) *genommen habend*.

Wenn man unsicher ist, ob ein Imperfekt oder ein starker Aorist vorliegt, hat man nur auf den Stamm zu schauen. Die Endungen sind zwar dieselben, aber während das Imperfekt den Präsensstamm verwendet, benutzt der Aorist seinen eigenen Stamm, der immer vom Präsensstamm verschieden ist.

Der Unterschied zwischen schwachen Aoristen (**σ**-Aorist) und starken ist nur einer der Form. Im Deutschen und Englischen können wir beide Aoriste sehr gut simulieren. Verben, die ihre Vergangenheit mit -te (-ed) bilden, z.B. leben, leb-te (live, liv-ed), hoffen, hoff-te (hope, hop-ed), entsprechen dem schwachen Aorist. Verben, die einen Stammwandel vornehmen (Ablaut), z.B. singen, sang (sing, sang), geben, gab, (give, gave) entsprechen dem starken Aorist. So wie im Deutschen und Englischen gibt es auch im Griechischen keine Regel, die uns zu jedem Verb den zugehörigen Aorist-Stamm liefert. Man muß die Stämme in jeder dieser Sprachen auswendig lernen. Aber es sind ja nur ein paar (dutzend) Verben! Man kann bei einigen Verben recht gut erklären, wie es zu einem bestimmten Stamm kam, aber man muß ihn dennoch auswendig wissen.

Die Formen des Verbums für *sehen* gehen auf drei Stämme zurück! ὀράω *ich sehe* hat den Stamm ὀρ. Der starke Aorist εἶδον *ich sah* hat den Stamm ἰδ. Aber wie ergab sich aus ἰδ der Aorist εἶδον? Ganz einfach! Ursprünglich begann der Stamm mit Digamma, was wir heute noch in unserem "Video" haben: **Φιδ**. Mit Augment ε und Endung **ον** wird daraus **ἕΦιδον**. Wenn Sie jetzt einige Jahrhunderte verstreichen lassen, so verschwindet das Digamma, und es bleibt **εἶδον**. Und wie heißt der dritte Stamm? Der lautet ὀπ und gehört zum -nur im Medium benutzten- Futur ὄψομαι *ich werde sehen*.

Eigentlich ist ὀπ kein Stamm, sondern eine **Wurzel**. Den Unterschied können wir an ἐ-λαμβ-αν-ο-μεν klarmachen. Die Wurzel ist λαβ, der Stamm ist λαμβαν. An den Stamm hängen wir dann noch Themavokal und Endung an. Das Präfix ε sagt uns, dass es sich um eine Vergangenheitsform handelt.

Der Vokalwechsel in den Stämmen (Ablaut) ist übrigens eine charakteristische Eigenschaft der indo-europäischen Sprachen. Sehr schön sehen wir dies in *sing, sang, sung*. Oder λείπω *ich verlasse* und ἔλιπον *ich verließ*. Hier haben wir die Stämme λειπ- und λιπ-. (Weil hier ein ε ausfiel, spricht man von *Schwundstufe*.)

Erwähnen wir noch, dass einige Verben auch im **Passiv** einen starken Aorist bilden. Oft sogar haben sie im Passiv nebeneinander einen schwachen und einen starken Aorist - allerdings meist mit verschiedenen Bedeutungen, 25. Lektion.

Ein **unregelmäßiger** starker Aorist (**Wurzelaorist**).

Das Verb βáινω besprochen wir schon kurz in der 2. Lektion. Es bedeutet *gehen* ("Beine"). Für sich alleine genommen findet man es hauptsächlich in der Poesie, aber seine Komposita trifft man täglich an, wenn nicht noch häufiger! Dumm ist, daß sein Aorist Aktiv sehr unregelmäßig gebildet wird: ἐ-βη-ν *ich ging*, ἔβης, ἔβη, ἔβημεν, ἔβητε, ἔβησαν.

Die Wurzel lautet βη, sie ist gleich dem Verbalstamm. Moduszeichen und Personalendungen werden ohne Tempuszeichen unmittelbar an die Verbwurzel gefügt.

Die **Imperative** lauten: βῆθι *gehe!* βῆτε *geh!* βήτω *lass ihn gehen!* βάντων *lass sie gehen*.

Das **Partizip** lautet: βάς, βᾶσα, βάν *gegangen sein*. (Wurzel: βα)

Der **Infinitiv** lautet: βῆναι (einmal) *gehen*

Ich habe dieses Beispiel hier nur als Kuriosität angeführt. Wenn Sie weitere neun Verben dieser Art kennen lernen wollen, schauen Sie mal in KurzGr 17.2 nach!

Die Verba auf -έω (Fortsetzung)

In den **Wörterklärungen** kommen wir wiedereinander auf das Verb **ποιέω** *ich mache* zu sprechen. Ich werde seine Geschichte hier nochmals aufrollen, denn man kann doch gar nicht genug davon hören.

τί χρὴ ἡμᾶς ποιῆν (ποιέ-ε(ι)ν); *was sollen wir tun?* (Sie hätten auch kürzer fragen können: τί ποιῶμεν; Vielleicht sagen Sie sich später: πῶς δύναται (3.S.Ind.Präs.Med.) οὗτος ἡμῖν δοῦναι (Inf.Aor.II.Akt.) τόσαῦτα ἔργα; *wie kann dieser uns so viele Aufgaben geben?*)

Ich vermute, daß auch Sie unbedingt ein wenig die **verba contracta** üben wollen. Ich zeige Ihnen zunächst, wie die Formen von Präs., Impf. im Aktiv und Passiv gebildet werden, vgl. Tabelle. Schauen Sie sich nochmals die Kontraktionsregeln an, die wir in der 5. Lektion besprochen. Nach der Tabelle der **Verba contracta auf -έω** finden Sie zwei weitere bereits ausgefüllte Tabellen. Ihre Aufgabe könnte sein, die Tabellen selbstständig auszufüllen. Dabei helfen Ihnen die Tabellen zu **παιδέω**, die wir in der 4. Lektion erwähnten.

Im Grunde haben Sie nur das **-εῦ** durch **-ε** zu ersetzen und beim Anfügen der Ausgänge die drei Kontraktionsregeln zu beachten: **ε+ε=ει**, **ε+ο=ου**, und **ε** vor langem Vokal oder Diphthong verschwindet.

Viel Spaß -und nicht verzweifeln, wenn nicht alles stimmt. Im Laufe der Zeit prägt sich schon alles ein -auch das Griechische!

Verba contracta auf -έω

Ind.Präs.Akt.		Ind.Impf.Aktiv.		Ind.Präs.Med/Pass	
unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert	unkontrahiert	kontrahiert
ποιέ-ω	ποιῶ	ἔποιε-ον	ἔποίουν	ποιέ-ομαι	ποιούμαι
ποιέ-εις	ποιεῖς	ἔποιε-ες	ἔποιεις	ποιέ-η(ει)	ποιῆ(εῖ)
ποιέ-ει	ποιεῖ	ἔποιε-ε(ν)	ἔποιει	ποιέ-εται	ποιεῖται
ποιέ-ο-μεν	ποιούμεν	ἔποιε-ομεν	ἔποιούμεν	ποιε-όμεθα	ποιούμεθα
ποιέ-ε-τε	ποιεῖτε	ἔποιε-ετε	ἔποιεῖτε	ποιέ-εσθε	ποιεῖσθε
ποιέ-ουσι(ν)	ποιούσι(ν)	ἔποιε-ον	ἔποίουν	ποιέ-ονταί	ποιούνταί

Vorlagen zum Üben

Aktiv

	Indikativ Präsens	Konjunktiv Präsens	Optativ Präsens	Indikativ Imperfekt
1. ich	ποιῶ	ποιῶ	ποιοίμι – ποιοίην	ἔποιουν
2. du	ποιεῖς	ποιῆς	ποιοῖς – ποιοίης	ἔποιεις
3. er	ποιεῖ	ποιῆ	ποιοί – ποιοίη	ἔποιει
1. wir	ποιούμεν	ποιῶμεν	ποιοίμεν	ἔποιούμεν
2. ihr	ποιεῖτε	ποιῆτε	ποιοίτε	ἔποιεῖτε
3. sie	ποιούσι(ν)	ποιῶσι(ν)	ποιοίεν	ἔποιουν

Sie sehen, daß für den Optativ Präsens Singular neben der Normalform auch eine Nebenform benutzt wird, vor allem von attischen Autoren. Gehen Sie wieder von **παιδεύω** aus. Ersetzen Sie das **ευ** durch **ε**, hängen Sie die OptativAusgänge **–οιμι, –οις, –οι, –οιμεν, –οιτε, –οιεν** an. Beim Optativ gilt **οι** als lang. Es verschluckt das **εund** übernimmt seinen Akzent. Nach Möglichkeit verwandelt es den Akut in einen Zirkumflex. Aus **ποιέ–οιμεν** wird auf diesem Wege **ποιοίμεν** *möge ich erziehen, hoffentlich erziehe ich*. Bei den Nebenformen im Singular bleibt der Akut, denn bei langer Endsilbe kann kein Zirkumflex auf der vorletzten Silbe stehen. Übrigens haben die Nebenformen dieselben Ausgänge wie beim Hilfszeitwort **εἰμί** im Optativ Präsens: **εἶ–ην, εἶ–ης, εἶ–η** *daß ich sein möge*. Die unkontrahierten Formen sind hier bei **ποιέω**: **ποι–οίην, ποι–οίης, ποι–οίη**.

Passiv

	Indikativ Präsens	Konjunktiv Präs.	Optativ Präsens	Ind. Imperfekt
1. ich	ποιούμαι	ποιῶμαι	ποιοίμην	ἔποιούμην
2. du	ποιῆ (-εἶ)	ποιῆ	ποιοίο	ἔποιού
3. er	ποιεῖται	ποιῆται	ποιοίτο	ἔποιεῖτο
1. wir	ποιούμεθα	ποιῶμεθα	ποιοίμεθα	ἔποιούμεθα
2. ihr	ποιεῖσθε	ποιῆσθε	ποιοίσθε	ἔποιεῖσθε
3. sie	ποιούνται	ποιῶνται	ποιοίντο	ἔποιούντο

Halten wir fest:

Beim Verbum werden dieselben Kontraktionsregeln angewandt wie beim Nomen. Nur im Präsens und Imperfekt stoßen zwei Vokale zusammen, so dass man die Kontraktionsregeln beachten muß. Aorist und Futur sind durch das Tempuszeichen σ gegen Kontraktion geschützt. Vgl. 6.Lekt., in der ich Ihnen die Dehnung des Stammauslautes erklärte. **Denn wenn ein Konsonant zwischen den Endvokal des Stammes und den Bindevokal tritt, muß der Stammauslaut gedehnt werden.** In der Literatur treffen wir immer wieder auf die älteren, unkontrahierten Formen. (Übrigens gibt es außer $\piοίεω$ noch ein anderes Verb, das *tun, handeln* bedeutet: $\delta\rho\acute{\alpha}\omega$. Es gehört ebenfalls zu den verba contracta, kann aber nicht als Paradigma für die Verben auf $-\alpha\omega$ genommen werden, weil es nicht ganz regelmäßig ist. Unser *Drama* geht auf dieses Verb zurück. $\tau\acute{o} \delta\rho\acute{\alpha}\mu\alpha$ ist die *Handlung, das Drama*.)

Im Anhang zeige ich Ihnen, wie Sie nochmals die Formen von $\pi\alpha\iota\delta\epsilon\acute{\upsilon}\omega$ ohne Mühen wiederholen können.

Übungen zur Grammatik

Versuchen Sie zu übersetzen:

- Ἀπόλλων τὴν μαντικὴν ἔμαθε παρὰ Πανός, τοῦ Διός.

Ein paar Hilfen: ὁ μάντις, $-\epsilon\omega\varsigma$ der *Seher*, ἡ μαντική die *Kunst des Wahrsagens*, τὸ μαντεῖον der *Spruch* oder der *Sitz des Orakels*, Πᾶν, Πᾶνός *Pan, der Gott der Hirten und Herden*. Die Deklination von Zeus ist unregelmäßig: Ζεός, Δι-ός, Δι-ί, Δί-α, ὦ Ζεῦ, vgl. 9. Lektion.

- ὅσα γὰρ προεγράφη, εἰς τὴν ἡμετέραν διδασκαλίαν ἐγράφη, ἵνα ... τὴν ἐλπίδα ἔχωμεν. Röm 15,4

προεγράφη 3.S.Ind.Aor.II.Pass. von προ-γράφω, $-\omicron\mu\alpha\iota$ *vor(her) schreiben*; ἔχωμεν 1.Pl.Konj.Präs.Akt.

In einem Finalsatz steht nach einem Haupttempus (Präs., Futur, Perfekt, Futur des Perfekts) immer der Konjunktiv.

Konjunktionen sind ἵνα, ὥπως, ὥς *damit, um zu*; ἡ ἐλπίς, ἴδος die *Hoffnung*; 3.Dekl. Dentalstamm auf δ . KurzGr 3.7.4.2

- οὕτως οὐδέποτε εἶδομεν (1.Pl.Ind.Aor.II.Akt. von ὄράω)

- ἐπειδὴ δὲ Ζεὺς ἐγένετο (Aor.II) τέλειος, ἔλαβε (Aor.II) Μῆτιν τὴν Ὀκεανοῦ θυγατέρα συνεργόν.

ὁ(ή) σύνεργος *Mitarbeiter, Gehilfe* (σύν, ἔργον); **Synergie** *das Zusammenwirken*

- εἶπον kommt mehr als 200 mal im Johannesevangelium vor, ἦλθον und εἶδον je ca. 60 mal. Hier haben Sie einen deutschen Satz zum Übersetzen. Es kommen vor εἶπον, ποιῶμεν (vergl. **Worterkklärungen**) und ἐργαζόμεθα 1.Pl.Konj.Präs.Med. von ἐργάζομαι *arbeiten, tun*:

Da sagten sie zu ihm: Was sollen wir tun, damit wir tun die Werke Gottes? Joh 6,28

Lösungen:

- Apollon lernte die Kunst des Wahrsagens von Pan, einem Sohn des Zeus. (Im Anhang werde ich Ihnen kurz den Lebenslauf Apolls skizzieren.)
- Denn alles, was vorher geschrieben worden ist, zu unserer Belehrung es ist geschrieben worden, damit ... die Hoffnung wir haben.
- so (etwas) (noch) niemals wir haben gesehen.
- Als nun aber Zeus wurde erwachsen (τέλειος), er nahm (die) Metis die des Okeanos Tochter (zur) Mitarbeiterin (Helferin).
- εἶπον οὖν πρὸς αὐτόν τί ποιῶμεν
(1.Pl.Konj.Präs.Akt. ποίε-ωμεν; vor langem Vokal fällt End-ε aus.
Da die Bindevokale des Konjunktivs alle lang sind, bleiben sie bei der Konjugation erhalten.)
ἵνα ἐργαζόμεθα τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ;

Lektüre

[1.2.1]

1.	Ἐπεὶ δ' ἐδόκει αὐτῷ ἤδη πορεύεσθαι ἄνω,
2.	τὴν μὲν πρόφασιν ἐποιεῖτο
3.	ὡς Πισίδας βουλόμενος ἐκβαλεῖν παντάπασιν ἐκ τῆς χώρας.
4.	καὶ ἀθροίζει –ὡς ἐπὶ τούτους– τὸ βαρβαρικὸν στράτευμα
	καὶ τὸ Ἑλληνικόν.

Übersetzung

Ich glaube, diesmal ist es nicht nötig, dass ich viel erkläre. Ich gebe Ihnen aber eine wörtliche Übersetzung, aus der Sie alle Einzelheiten entnehmen werden.

Wörtliche Übersetzung:

1.	Als aber es schien gut ihm nunmehr zu ziehen aufwärts,
2.	den zwar Vorwand er machte für sich,
3.	weil angeblich (er) die Pisider wollend hinauswerfen vollständig aus dem Lande;
4.	und er sammelt -angeblich gegen diese- das ausländische Heer
	und das griechische.

Freie Übersetzung:

Als es ihm aber gut schien, ins Landesinnere einzudringen, benutzte er als Vorwand, er beabsichtige, die Pisider vollständig aus dem Lande zu werfen. Daher sammelt er -angeblich gegen diese- seine ausländischen und seine griechischen Truppen.

Erklärungen

Verben

δοκέω meinen, glauben, den Anschein haben, **δοκέῖ μοι** mit Inf. oder a.c.i. *es scheint mir geraten*, und **ποιέω** machen, tun (im Medium: *für sich tun*) gehören zu den Verben auf **-εω**. Bei ihnen verschmelzen (**kontrahieren**) der Stammaslaut (ε) und der Bindevokal zu einem neuen Laut.

Falls Sie die Grammatik überschlagen haben, hilft Ihnen folgende Erklärung: Von **ποιέω** lautet der Präsensstamm **ποιε-**. Die 1.Pl.Präs. sieht zunächst so aus: **ποιέ-ο-μεν**. Durch Kontraktion entsteht dann **ποιούμεν** *wir machen*.

Die 2.P.Pl.Präs. wird folgendermaßen gebildet: **ποιέ-ε-τε** > **ποιείτε** *ihr tut*.

Wir sprachen schon in der 5. Lektion über diese Verba contracta und gaben auch die Kontraktionsregeln an -bitte schauen Sie doch nochmals nach!

Die beiden Formen des Textes ergeben sich folgendermaßen:

ἔ–δόκε–ε(ν) > ἔδοκει 3.S.Ind.Impf.Akt. *es schien* (gut). **Beachte:** Der Akzent geht soweit nach hinten wie möglich. Die 3. Pers. Singular der verba contracta hat kein ν ἑφελκυστικόν.

ἔ–ποιέ–ετο > ἔποιε̂το 3.S.Ind.Impf.Med. *er machte für sich*

πορεύομαι *ich reise, marschiere, ziehe*, πορεύ–ε–σθαι Inf.Präs.Med.

Übungen zur Lektüre

- τῷ Κύρῳ ἤδη ἔδοκει ἐκ τῆς χῶρας πορεύεσθαι.
- ἐβούλετο γὰρ τοὺς Πισίδας παντάπασιν ἐκβαλεῖν.
- ἤθροιζεν οὖν δύο στρατεύματα.
- οἱ Κύρου ξένοι τὸν μισθὸν οὐκ ἐν καιρῷ ἔλαβον.
- Er hatte sowohl eine griechische Streitmacht als auch ein ausländisches Heer.
- Er zieht also nunmehr landeinwärts mit möglichst vielen und guten Männern.
- Auch die Gastfreunde Proxenos und Sophainetos ließ er herbeikommen mit möglichst vielen peloponnesischen Schwerbewaffneten.
- Nunmehr schien ihm gut, mit dem Großkönig Krieg zu führen.

Lösungen:

- Dem Kyros schien es nunmehr gut, aus dem Lande zu marschieren.
- Denn er wünschte die Pisider gänzlich zu vertreiben.
- Er sammelte also zwei Heere.
- Die Söldner des Kyros erhielten ihren Sold nicht zur rechten Zeit.
- εἶχε καὶ Ἑλληνικὴν δύναμιν καὶ βαρβαρικὸν στρατεύμα.
- ἀναβαίνει οὖν ἤδη ἔχων (λαβῶν)
ὅτι πλείστους καὶ βελτίστους ἄνδρας.
- Καὶ τοὺς ξένους Πρόξενον καὶ Σοφαίνετον ἐκέλευσε προσελθεῖν ἰν λαβόντας
(ἔχοντας) ὅτι πλείστους ὀπίτας Πελοποννησίου.
- ἔδοκει αὐτῷ ἤδη βασιλεῖ πολεμεῖν.

Anhang

Aus dem Leben Apollons.

Sie wissen vielleicht, daß man im Olymp nicht immer zärtlich miteinander verkehrte. Unfreundlich verkehrte Zeus auch mit Metis, die so unvorsichtig war, ihm zu sagen, daß sie dabei sei, einen Sohn zu gebären, der der neue Machthaber im Himmel sein werde. Die Einzelheiten sind mir recht undurchsichtig, aber jedenfalls schlug irgendwann Prometheus oder Hephaistos dem Zeus am Tritonfluß mit einem Beil auf (oder vor) den

Kopf, der öffnete sich, und wer kam hervor? - **Athene!** und zwar in voller Rüstung. Von den Töchtern des Koios gebar Leto dem Zeus die **Artemis** und den **Apollon**. Das soll sich auf der Insel Delos abgespielt haben. (In Delos steckt das Verb **δηλόω** *ich offenbare*. Das Adjektiv **δηλος** bedeutet *offenbar*. Delos ist also *die Geoffenbarte*.)

Artemis wurde Jägerin, blieb aber Jungfrau, Apollon ging zunächst bei **Pan** in die Lehre der Wahrsagerei und zog, als er sich schon recht sicher glaubte, nach Delphi, wo in jenen Tagen **Themis** orakelte. Wie das Orakel eigentlich aussah, ist nicht bekannt, es muß aber eine Art Erdspalte gewesen sein, die von einer Python-Schlange bewacht wurde. Wollte Apollon selbst das Orakel in die Hand nehmen, so mußte er die Schlange beseitigen, was er auch tat.

Delphi muß man gesehen haben! Es liegt in der Landschaft Phokis am Fuße des mächtigen Parnass. Das Apolloheiligtum ist eine prächtige Ruine, die Sie trotz der vielen Touristen nicht verfehlen können. Jetzt aber will ich Ihnen mit ein paar griechischen Sätzen das eben Erzählte wiederholen. Wenn Sie gut aufpassen, werden Sie einiges verstehen.

Nehmen wir uns einen Satz nach dem anderen vor. Ich gebe Ihnen einige Hilfen, und Sie übersetzen einfach-O.K.?

- ...ἐκ κορυφῆς Διὸς Ἀθηνᾶ σὺν ὄπλοις ἀνέθορον.

ἡ κορυφή *Spitze, Gipfel, Scheitel* (Koryphäe der Wissenschaft)
ἔθορον (poetisch) *ich sprang, ἀν-έ-θορ-ον ich sprang auf, empor*

- τῶν δὲ Κοίου θυγατέρων Λητώ ἔγέννησεν Ἄρτεμιν καὶ Ἀπόλλωνα.

γεννάω, kontrahierendes Verb auf -αω (auslautendes α wird zu η, im Text steht der Aor.Akt.), kann *hervorbringen, gebären, zeugen* bedeuten. Z.B. Οὐρανὸς ἔγέννησε τοὺς ἑκατόγχειρας *Uranos zeugte die Hundertarmigen* (das waren natürlich recht unangenehme Kerle).

- Ἄρτεμις μὲν οὖν τὰ θήρᾶς ἔργα ἀσκέουσα παρθένος ἔμενεν,

ἀσκέουσα ist die nicht kontrahierte Form des Nom.S.Fem.Part.Akt. von ἀσκέω *mit Fleiß ausüben, sich üben in, verziern*. Eigentlich müßte es zu ἀσκοῦσα kontrahieren. Übrigens kennen Sie ἡ ἄσκησις, *εως die Askese*.

Vielleicht ist ihnen auch der wütende Aufschrei der Epheser bekannt, die zwei Stunden lang (ὥρας δυο) schrien:

μεγάλῃ ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων *groß ist die Artemis der Epheser*.

Sie können den Bericht über diesen "Aufstand" gegen Paulus in den *Taten der Apostel* 19 nachlesen. Paulus war auf seiner 3. Reise (55-58(?)) in Ephesus. Für uns ist die Stadt der Artemis eine 5-Sterne Ruine, unbedingt hin!

- Ἀπόλλων δὲ, ὡς τὴν μαντικὴν ἔμαθε παρὰ Πανός τοῦ Διός, ἦκεν εἰς Δελφούς, ὅπου Θέμις τότε ἐχρησμάδεεν.

ὁ μάντις, –εως *der Seher*, ἡ μαντική *die Kunst des Wahrsagens*, τὸ μαντεῖον *der Spruch oder der Sitz des Orakels*, Πᾶν, Πᾶνός *Pan, der Gott der Hirten und Herden*. Die Deklination von Zeus (gab es schon!) ist unregelmäßig: Ζεὺς, Δι–ός, Δι–ί, Δι–α, ὦ Ζεῦ (vgl. Übungen zur Grammatik)

χρησμ–ωδέω *ich verkünde einen Orakelspruch*; ἡ ὠδή *Gesang, Lied, Gedicht (Ode)*

- ὡς δὲ ὁ φρουρέων τὸ μαντεῖον Πύθων ὄφιν ἐκώλυεν αὐτὸν παρελθεῖν ἐπὶ τὸ χάσμα,

ὁ ὄφιν, –εως *Schlange*; τὸ χάσμα, –ατος *Spalt, Schlund*; φρουρέω *ich bewache*; φρουρός *der Wächter*

- τοῦτον φονεύσας τὸ μαντεῖον παρέλαβεν.

παρα–λαμβάνω *übernehmen*; φονεύω *ich töte*; hier: Nom.Mask.Part.Aor.Akt.

Bemerkenswert ist, daß *die Stimme, der Laut, der Ton* (Phon) ἡ φωνή ist; aber *das Blutbad* heißt ἡ φονή - wie halten wir das wohl ausein-ander?

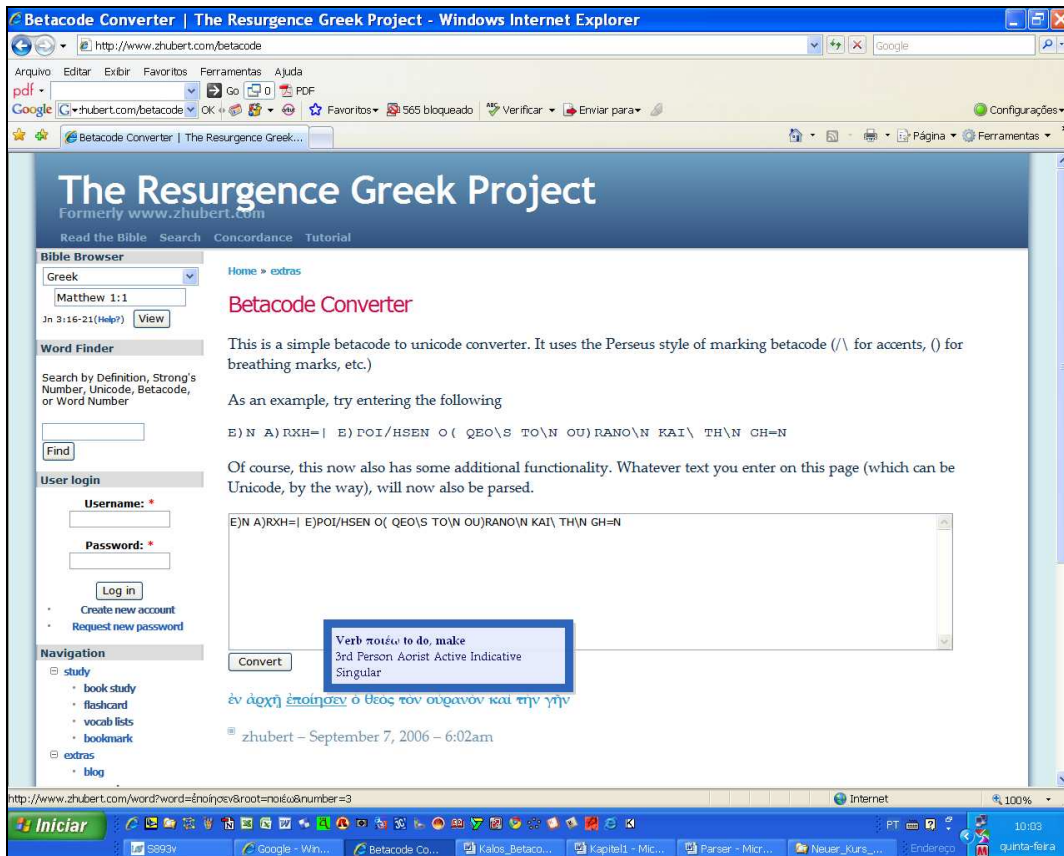
Übersetzung:

- ...aus dem Scheitel des Zeus Athene mit den Waffen sprang empor.
- von den Töchtern des Koios Leto gebar die Artemis und den Apollon.
- Artemis nun, ausübend die Jagd-Werke, blieb Jungfrau.
- Apollon aber, da er die Kunst der Wahrsagerei von Pan, dem Sohn des Zeus, erlernte, kam nach Delphi, wo damals Themis die Orakel verkündete.
- Wie aber die Python-Schlange, die das Orakel bewachte, ihn hinderte, an die Kluft heranzugehen,
- tötete er sie und übernahm das Orakel.

Betacode

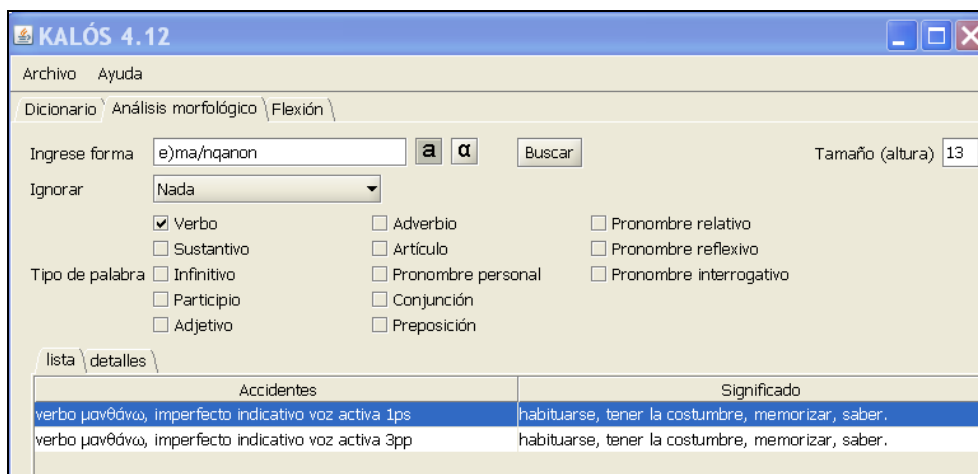
Man findet immer noch sehr häufig den sogenannten "Betacode" zur Umschreibung eines griechischen Textes mit lateinischen Großbuchstaben und einigen Hilfszeichen für die diakritischen Zeichen: / Akut, \Gravis, (Spiritus asper,) Spiritus lenis, = Zirkumflex, | Iota subscriptum, + Dieresis, _ Längezeichen (Makron), * Großschreibung. Alle Zeichen stehen hinter den Buchstaben, außer dem Makron. Ferner ist H das Zeichen für Eta, Q steht für Theta, J ist End-s, C ist Chi und X ist Ksi.

Sie können die **Perseus**-Eingaben in Betacode machen. Das folgende Bild zeigt, wie das Programm <http://www.zhubert.com/betacode> eine in Betacode geschriebene Zeile in normalen griechischen Text umwandelt –und sogar eine Wortanalyse durchführt.



Auch das Programm **Kalós** <http://www.kalos-software.com/> erlaubt die Eingaben in Betacode. (Man darf mit Minuskeln arbeiten, da das Programm die Umwandlung in Majuskeln selbst ausführt. Kalós ist ein sehr vielseitiges Programm, denn es führt morphologische Wortanalysen durch und gibt sogar vollständige Konjugationstabellen aus. Probieren Sie das Programm aus! –aber vorher die Hilfen studieren. (In der Abbildung habe ich die Anzeige auf Spanisch eingestellt, die Autoren sind Argentinier, aber es gibt auch Englisch und Französisch.)

Die Abbildung zeigt die Analyse von ἐμάνθανον *ich habe gelernt*.



1. *Morphological Analysis* anklicken, 2. **a** anklicken und eintragen, 3. Ignore: Nothing
4. Search (Wenn nur "Verb" abgehakt ist, geht es schneller)

Die folgende Abbildung zeigt, wie man Konjugationstabellen erzeugen kann.

1. Zu Beginn ist "Dictionary" eingerahmt (angeklickt), 2. Eintrag mit α (?),
3. Search, 4. Inflection, 5. Choose chart type, 6. Create –und warten.

The screenshot shows the KALÓS 4.12 software interface. At the top, there is a menu bar with 'Archivo' and 'Ayuda'. Below it, the breadcrumb path is 'Diccionario \ Análisis morfológico \ Flexión \'. The main area contains a form with the following elements:

- forma canónica: παιδεύω
- Elija un tipo de cuadro: Verbos por modo (dropdown menu) with a 'Crear' button.
- Más tipos de cuadro: Artículos por género (dropdown menu) with a 'Crear' button.
- Tamaño (altura): 12 (input field) with a '...' button.

Below the form, there is a section titled 'Tabla \ Vista preliminar de impresión \'. It contains a table with the following structure:

Tiempo	Indicativo	Subjuntivo	Optativo	Imperativo
Regular				
Voz activa				
Presente				
1ps	παιδεύω	παιδεύω	παιδεύοιμι	
2ps	παιδεύεις	παιδεύῃς	παιδεύοις	παιδεύε
3ps	παιδεύει	παιδεύῃ	παιδεύοι	παιδεύέτω
1pp	παιδεύομεν	παιδεύωμεν	παιδεύοιμεν	
2pp	παιδεύετε	παιδεύητε	παιδεύοιτε	παιδεύετε
3pp	παιδεύουσι	παιδεύωσι	παιδεύοιεν	παιδεύετωσαν
2pd	παιδεύετον	παιδεύητον	παιδεύοιτον	παιδεύετον
3pd	παιδεύετον	παιδεύητον	παιδεύοίτην	παιδεύετων
Imperfecto				
1ps	ἐπαιδεύον			
2ps	ἐπαιδεύεις			
3ps	ἐπαιδεύει			